

Das neue iPad

Das Internet in Ihren Händen –
für Business, Schule und Freizeit alles im Griff



inkl. iCloud

amac-buch Verlag

Für alle
iPad-Modelle
geeignet!

Die Bedienung des iPads



Die Bedienung des iPads

Bevor wir uns mit der Bedienung des iPads befassen, klären wir kurz die Tasten. Die gute Nachricht gleich vorweg: Es gibt nicht viele Knöpfe, die man erlernen muss. Genau genommen sind es nur vier.

Die Tastaturbelegung des iPads

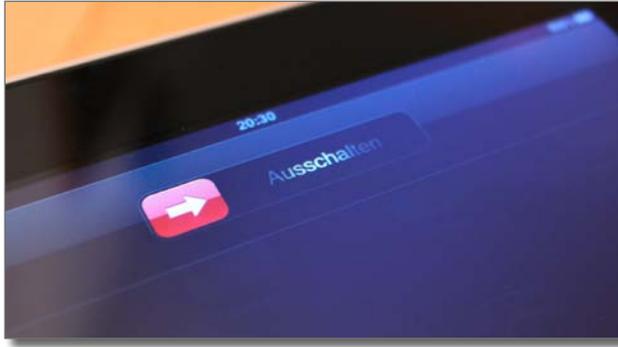
Die vier Tasten heißen *Standby*, *Ausrichtungssperre/Lautlosschalter*, *Laut/Leiser* und *Home*-Taste. Wie schon beim iPhone, besteht das Bedienkonzept des iPads darin, dass man mit möglichst wenigen Tasten auskommt.



Das iPad kommt mit sehr wenigen Tasten aus: 1 Standby, 2 Home, 3 Laut/Leiser und 4 Ausrichtungssperre/Lautlosschalter.

Die einzelnen Tasten und deren Funktionen im Schnelldurchlauf:

- 1 **Standby:** Halten Sie diese Taste gedrückt, um das iPad einzuschalten. Sobald das Apfel-Symbol auf dem Display zu sehen ist, können Sie die Taste wieder loslassen. Um das iPad auszuschalten, halten Sie die Standby-Taste gedrückt, bis der *Ausschalten*-Slider erscheint. Der Slider ist eine Art Schieberegler, der auf dem Display eingeblendet wird und der mit dem Finger von links nach rechts geschoben werden muss.



Schieben Sie den Regler nach rechts, schaltet sich das iPad aus. Wenn Sie warten, springt es zurück zum Home-Bildschirm.

Möchten Sie das iPad doch nicht ausschalten, drücken Sie den *Abbrechen*-Button oder warten Sie ein paar Sekunden, bis das Display wieder zurück zum Home-Bildschirm springt. Drücken Sie den Standby-Knopf einmal kurz, wechselt das iPad in den Ruhemodus. Der spart Strom und verhindert ein versehentliches Drücken der Tasten. Zurück aus dem Ruhezustand holen Sie das Gerät entweder durch einen erneuten Druck auf den Standby-Knopf oder über den Home-Button. Damit man die Tastensperre nicht irrtümlich aufhebt, ist es in beiden Fällen erforderlich, dass Sie danach den *Entriegeln*-Slider betätigen. Erst dann wird das Display wieder freigegeben.

Wenn Sie eine SmartCover-Hülle besitzen, können Sie das iPad damit sehr elegant in den Ruhemodus bringen und erneut aufwecken. Dazu sollte in den Einstellungen bei Allgemein die Eigenschaft iPad-Hülle verriegeln/entriegeln aktiv sein.



Ein SmartCover schützt das iPad und hilft beim Ver- und Entriegeln.

- 2 *Home*: Das ist die wahrscheinlich wichtigste Taste. Sie bringt Sie aus jedem erdenklichen Menü oder Programm wieder zurück zum Hauptbildschirm und beendet dabei das gestartete Programm. Diese Taste können Sie auch mit einer Funktion belegen, aber dazu später mehr in Kapitel 5.

Wenn Sie mehrere Bildschirme mit Programmen haben, genügt ein einmaliges Drücken, um stets zum ersten und damit zum Hauptbildschirm zu gelangen. Drücken Sie nochmals, wechseln Sie zur **Spotlight-Suche**. Drücken Sie erneut, kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück.

- 3 *Laut/Leiser*: Der Name sagt's schon: Darüber lässt sich die Lautstärke des iPads regeln. Drücken Sie den Kippschalter an der oberen Hälfte, wird der Ton lauter. Sie können entweder pro Tastendruck die Lautstärke um eine Stufe erhöhen oder die Taste gedrückt halten. Dann kommen Sie zur maximalen Lautstärke.

Halten Sie die untere Hälfte der Taste gedrückt, wird die Lautstärke erst um eine Stufe reduziert. Danach springt das iPad in die Einstellung „lautlos“.

- 4 *Ausrichtungssperre/Lautlosschalter*: Mit diesem Schalter können Sie zwei unterschiedliche Funktionen aufrufen. Welche der beiden Funktionen mit dieser Taste verbunden ist, lässt sich in den *Einstellungen* festlegen. Im Bereich *Allgemein* können sie entweder *Ausrichtungssperre* oder *Ton aus* aktivieren.



In den „Einstellungen“ wird festgelegt, welche Funktion der Seitenschalter haben soll.

Wählen Sie hier die *Ausrichtungssperre* aus, verhindern Sie, dass sich die Anzeige am Display automatisch vom Hoch- ins Querformat oder umgekehrt dreht, wenn Sie das iPad entsprechend halten. Das kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn Sie im Liegen lesen möchten und die Anzeige nicht ins Querformat wechseln soll. Das Ein- oder Ausschalten der Ausrichtungssperre quittiert das iPad durch das Einblenden eines kleinen Icons.



Wird das Rotations-Icon ohne Schloss angezeigt (links), dreht sich der Inhalt des Displays automatisch. Mit Schloss (rechts) ist die Rotationsfunktion gesperrt.

- **Das iPad lässt sich in alle Richtungen halten. Egal, ob der Home-Knopf nach oben ausgerichtet ist, nach unten, nach links oder rechts. Sie können das iPad so halten, wie Sie es möchten. Lediglich bei Anwendungen von Drittanbietern kommt es häufig vor, dass die Applikation nur „in eine Richtung“ funktioniert.**

Entscheiden Sie sich für die Option *Ton aus*, dann können Sie das iPad im Handumdrehen stumm schalten und so verhindern, dass Sie beispielsweise einen Signalton erhalten, wenn eine neue Mail angekommen ist oder ein Kalenderereignis aktiviert wurde.



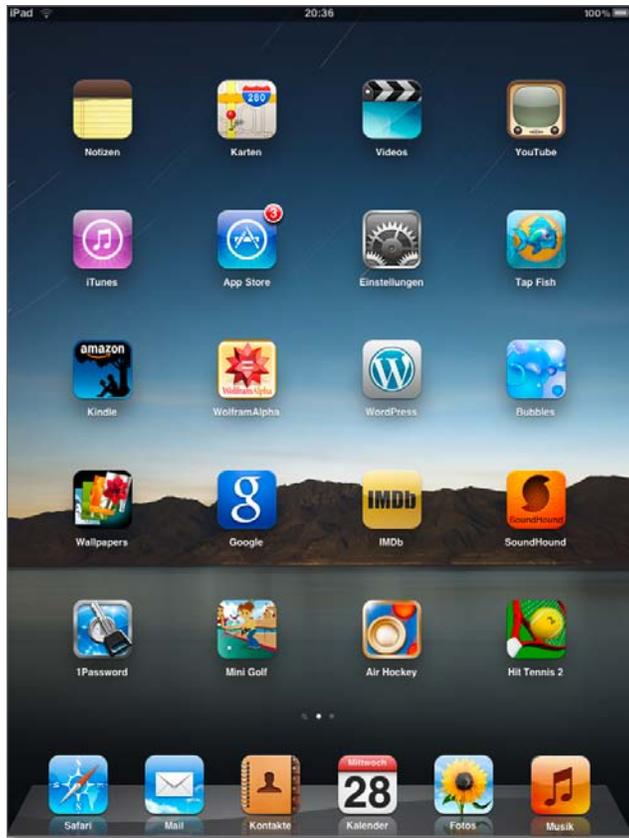
Dass die Signaltöne aktiviert sind, erkennen Sie am Lautsprechersymbol (links). Schalten Sie das iPad stumm, erhalten Sie ein durchgestrichenes Zeichen (rechts).

Alternative Ausrichtungssperre

Es gibt noch einen weiteren Weg, wie Sie die Ausrichtungssperre ein- und ausschalten können. Das geht zwar nicht ganz so schnell wie über den Seitenschalter, aber es stellt eine fast ebenso komfortable Möglichkeit dar, wenn Ihnen für den Seitenschalter die *Ton an/aus*-Funktion wichtiger ist. Um die alternative Ausrichtungssperre zu erreichen, müssen Sie den Weg über die Multitasking-Leiste des iPads gehen. Die Funktion des Multitaskings und die alternative Ausrichtungssperre zeigen wir Ihnen gleich im Anschluss nach dem Start einer Anwendung.

Das war's schon, was Sie vorab über die Steuerung des iPads wissen müssen. Alle anderen Dinge steuern Sie direkt über das Display und die integrierte Softwaretastatur. Jetzt kann es losgehen.

Eine Sache sollten Sie noch wissen: Wie man eine Anwendung startet. Nichts einfacher als das. Wenn Sie ein Programm starten möchten, tippen Sie einfach mit dem Finger auf das entsprechende Symbol.



So sieht ein mit Anwendungen gefüllter Home-Bildschirm aus. Möchten Sie eine der Apps starten, tippen Sie mit dem Finger auf das Symbol.

Multitasking am iPad

Jede Anwendung (oder: App), die Sie am iPad starten, landet in der Multitaskingleiste. Über diese Leiste können Sie zwischen allen derzeit aktiven Apps wechseln. So ist es nicht erforderlich, dass Sie eine bereits gestartete App erst in einem der Home-Bildschirme suchen müssen, um sie zu starten. Mit der Betriebssystemversion iOS 4 hat die Multitasking-Funktion Einzug gehalten, die von den Anwendern von Anfang an gefordert wurde. Wobei man „Einzug gehalten“ so gar nicht sagen kann. Multitasking oder die Möglichkeit, mehrere Programme gleichzeitig ausführen zu können, beherrschen iPad und iPhone schon von Beginn an. Nur hat sich Apple zu Beginn das Recht herausgenommen, dass nur die Standard-Apps das dürfen. Ein Beispiel: Eine E-Mail-Nachricht wurde schon immer auch dann empfangen und angezeigt, wenn die Mail-App nicht aktiv im Vordergrund war.

Aber jetzt dürfen auch die Programmierer aller anderen Apps Multitasking verwenden. Ein Beispiel: Die Navigationslösung Navigon select Telekom Edition muss jetzt nicht immer aktiv laufen, damit man akustische Anweisungen erhält. Die kommen auch, wenn der Beifahrer beispielsweise Nachrichten liest oder ein Spiel spielt.

So bleibt jede App, die man bisher durch das Drücken der Home-Taste beendet hat, weiterhin im Speicher. So kann eine explizite Multitasking-App wie Navigon select Telekom Edition auch im Hintergrund ihre Funktion erfüllen, etwa Anweisungen erteilen. Ansonsten bleibt sie im Speicher und startet beim nächsten Mal schneller – auch ein Vorteil von Multitasking.



Die Navigationslösung Navigon select Telekom Edition läuft am iPad und unterstützt Multitasking. Das bedeutet, dass sie auch dann Anweisungen geben kann, wenn sie nicht aktiv im Vordergrund ist.

Ein weiteres Beispiel für eine Anwendung, die Multitasking beziehungsweise den Betrieb im Hintergrund erlaubt, ist Alarm Clock Radio. Wenn Sie dort die Wiedergabe starten und das Programm per Home-Taste in den Hintergrund schicken, läuft die Musik weiter.



Die Musik von Alarm Clock Radio läuft auch dann weiter, wenn die Anwendung per Home-Taste in den Hintergrund gebracht wurde.

Es gibt sieben verschiedene Möglichkeiten, was ein Programm im Hintergrund tun könnte:

Background Audio: Das ist beispielsweise für Radio-Apps interessant, die trotzdem weiterhin das Radioprogramm senden sollen, obwohl man bereits in einer anderen App arbeitet. Beispiel: Last.fm.

Voice over IP: Die App meldet sich zurück, wenn eine Nachricht eingegangen ist. Bis es so weit ist, muss die App aber nicht im Vordergrund laufen. Ein Beispiel hierfür wäre Skype.

Background Location: Gut für Navigationslösungen. Wenn man keine Kartenanzeige benötigt, reicht es, wenn die Navi-App nur die Anweisungen über den Lautsprecher ausgibt. Das kann die App aber auch im Hintergrund tun. Beispiel: TomTom.

Push-Notification: Sie möchten darüber informiert werden, wenn eine Facebook-Freundschaftsanfrage beantwortet wird? Das läuft im Hintergrund und das Programm meldet sich erst, wenn es Neuigkeiten vom Server im Web gibt. Beispiel: Facebook.

Local Notification: Im Grunde wie Push, nur ist dazu kein Ereignis nötig, das per Internet übermittelt wird. Ein Beispiel hierfür wäre eine Kalender- oder To-do-App, die an Termine und Aufgaben erinnert.

Task Finishing: Die App meldet sich, wenn eine Aufgabe erledigt wurde. Das kann zum Beispiel der Download eines Kinotrailers sein.

Fast App Switching: Dateien werden beim Versetzen in den Hintergrund im aktuellen Status gehalten. Wechselt man zu ihnen zurück, kann man sofort dort weitermachen, wo man aufgehört hat.

Multitaskingleiste aufrufen

Wenn Sie sehen möchten, welche Programme gerade sozusagen standby warten, drücken Sie zwei Mal die Home-Taste. Daraufhin erscheint am unteren Bildschirmrand die Multitaskingleiste mit allen derzeit geöffneten Programmen. Neue Apps werden links an erster Stelle angeordnet. Wischen Sie mit dem Finger nach links, um die Fortsetzung der Leiste zu bekommen. Das funktioniert so lange, bis alle Apps angezeigt wurden.



Drücken Sie die Home-Taste zweimal hintereinander, gelangen Sie in die Multitaskingleiste. Erneutes Drücken der Home-Taste oder tippen oberhalb der Multitasking-Leiste blendet die Leiste wieder aus.

Gesten am iPad

Seit iOS 5 beherrscht das iPad einige Gesten, die besonders nützlich sind. Sie benötigen dazu vier oder fünf Finger:

- Um in die Multitaskingleiste zu gelangen, ziehen Sie einfach mit mehreren Fingern den Bildschirm nach oben. Wenn Sie nach unten streichen, verschwindet die Multitaskingleiste wieder.
- Nachdem ja nun verschiedene Apps gleichzeitig gestartet sein können, bringt das Wischen nach rechts oder links Sie zu den anderen geöffneten Programmen.

- Wenn Sie die Finger aufgespreizt aufs Display legen und dann zusammenziehen, verlassen Sie die gerade aktuelle App und kommen auf den ersten Homescreen.



Die Gestenerklärung finden Sie in den „Einstellungen -> Allgemein“. Sobald die Multitasking-Bedienung deaktiviert wird, sind die Gesten wirkungslos.

Musiksteuerung aufrufen



Über die Multitaskingleiste lassen sich auch die Musiksteuerung erreichen und die Rotationssperre aktivieren.

Wischen Sie vom ersten Multitaskingbildschirm aus nach rechts, gelangen Sie zur Musik-Steuerung. Dort können Sie in der Mitte die Wiedergabe starten ❶ und zum vorherigen oder nächsten Titel wechseln ❷. Ganz rechts befindet sich das Symbol für die Musik-App ❸. Tippen Sie darauf und die Musik startet. Hier lassen sich auch die Lautstärke regeln ❹ sowie die Helligkeit des Bildschirms einstellen ❺.

AirPlay-Mirroring bringt Inhalte auf das TV-Gerät

Das iPad verfügt über die Funktion AirPlay-Mirroring. Damit lassen sich drahtlos oder per Kabel Inhalte an Flachbildschirme bringen. Egal, ob Sie Fotos oder Videos auf diesem Wege übertragen möchten oder hoch aufgelöste Spiele auf dem größeren TV-Display spielen möchten – AirPlay-Mirroring macht es möglich.

Über Apple TV ist eine Auflösung von 720p möglich. Nutzen Sie einen Apple Digital-AV-Adapter oder den Apple VGA-Adapter, klappt das sogar mit 1080p. Soll es drahtlos vonstatten gehen, so doppeltippen Sie den Home-Button und scrollen in der Multitaskingleiste ganz nach links und tippen das AirPlay-Icon an. Achten Sie darauf, dass *Synchronisierung* aktiviert ist.



Beim iPad kann über die Multitaskingleiste alles vom Bildschirm über AppleTV an einen HD-Fernseher übertragen werden.



Die blaue Titelzeile zeigt das aktive AirPlay an.

Deaktivieren Sie AirPlay, indem Sie in der Multitaskingleiste über das AirPlay-Icon wieder auf *iPad* umschalten. Achten Sie darauf, das beim AppleTV in den *Einstellungen* AirPlay aktiviert ist.

Rotationssperre aktivieren

Ganz links können Sie noch die Rotationssperre 6 aktivieren. Das verhindert, dass das iPad automatisch vom Hoch- ins Querformat wechselt. Haben Sie bei *Einstellungen* → *Allgemein* → *Seitenschalter* die *Ausrichtungssperre* aktiviert, so kann darüber die Lautstärke aus- bzw. eingeschaltet werden.

Programme beenden

Derzeit gibt es keine Möglichkeit, ein aktives Programm direkt zu beenden. Drücken Sie in der Anwendung die Home-Taste, wird es zwar geschlossen. Allerdings wandert es dann direkt in die Multitaskingleiste. Zwar ist das neue iPad-Betriebssystem so konzipiert, dass die Programme dann kaum Speicher und Rechenleistung verbrauchen, wenn aber ein Programm beispielsweise Daten aus dem Internet lädt, tut es das eventuell auch im Hintergrund weiter. Wenn das nicht nötig ist, kostet es nur unnötig Datenvolumen. Daher ist es durchaus sinnvoll, wenn man bestimmte Programme manuell vollständig beendet.

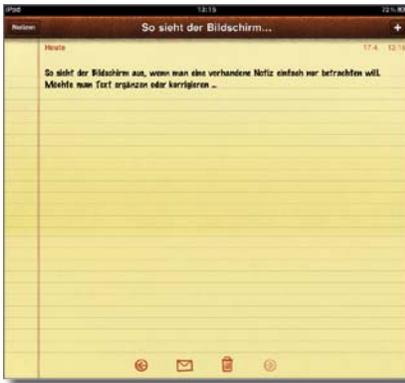
Um ein Programm zu beenden, wechseln Sie zur Multitaskingleiste und dort zu der Seite, auf der sich die zu beendende App befindet. Tippen Sie darauf und belassen Sie den Finger darauf, bis das Symbol der App zu wackeln beginnt. Tippen Sie dann auf das Minus am linken oberen Eck des Icons. Daraufhin wird die Anwendung geschlossen. Die App erscheint erst dann wieder in der Leiste, wenn Sie sie das nächste Mal starten.



Programme aus der Multitaskingleiste müssen manuell beendet werden.

Die Softwaretastatur

Das Erste, was beim iPad auffällt, ist die Tastatur oder – besser gesagt – das Fehlen selbiger. Das iPad verfügt über eine Softwaretastatur, die immer dann an der Unterseite des Displays eingeblendet wird, wenn es etwas zu tippen gibt. Das können Mails, Notizen oder Webadressen sein oder das Suchfenster bei Google. Immer dann, wenn das iPad eine Eingabe erwartet, erscheint die Tastatur. Betrachten wir die Funktionsweise der Softwaretastatur anhand einer Standardapplikation, den *Notizen*. Klicken Sie dazu einmal mit dem Finger auf das gelbe linierte Blatt und schon taucht am unteren Rand die Tastatur auf. Diese kann sowohl im Hoch- als auch im Querformat dargestellt werden.



Links sehen Sie die iPad-Anwendung „Notizen“ ohne, rechts mit Tastatur. Durch das Tastatursymbol rechts unten lassen sich die Tasten manuell wieder ausblenden.

Ein- und Ausblenden der Tastatur

Lesen Sie eine E-Mail oder surfen Sie auf Ihrer bevorzugten Internetseite, wird keine Tastatur eingeblendet. Wozu auch? Sie möchten ja nichts eintippen. Sobald Sie aber eine Mail beantworten oder weiterleiten beziehungsweise eine neue Webadresse eingeben, ein Kontaktformular ausfüllen oder eine Suche starten möchten, ist die Tastatur da. Nachdem die benötigten Eingaben gemacht wurden, schicken Sie sie mit *Öffnen* oder einem Klick auf den entsprechenden Button der Webseite ab.



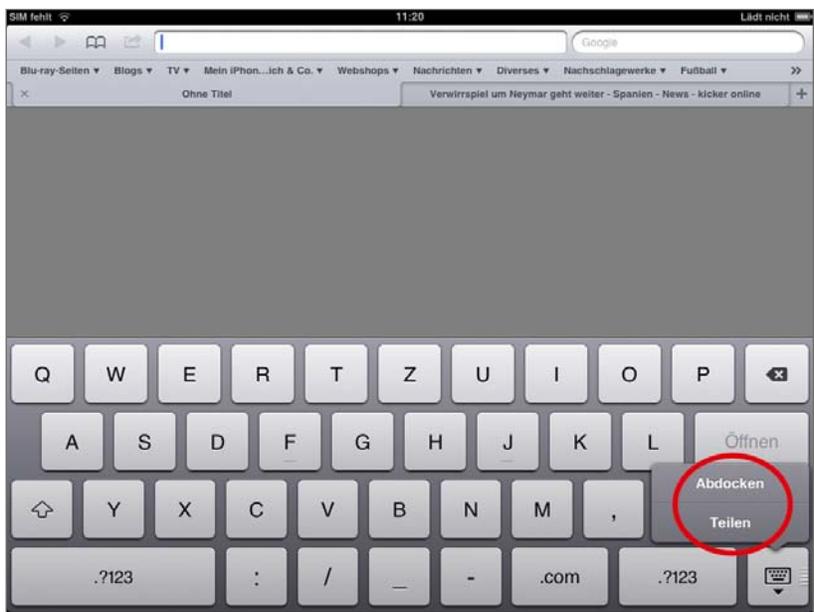
Während des Surfens (links) bleibt die Tastatur ausgeblendet. Erfordert die Seite eine Eingabe (rechts), erscheint die Tastatur. Die Taste rechts unten blendet sie wieder aus.

Tastatur teilen und vom Dock lösen

Es gibt viele Anwender, die beim iPhone in der Art tippen, dass Sie das Gerät in beide Hände nehmen und dann mit beiden Daumen tippen. Das würde beim iPad theoretisch auch gehen. Nur war es bisher so, dass die Tastatur zum einen ganz unten angebracht ist und zum anderen über die gesamte Breite des Displays reicht. Diese beiden Tatsachen verhinderten eine solche Nutzung der Tastatur. Das ist mit iOS 5 nun anders.

Tastatur teilen

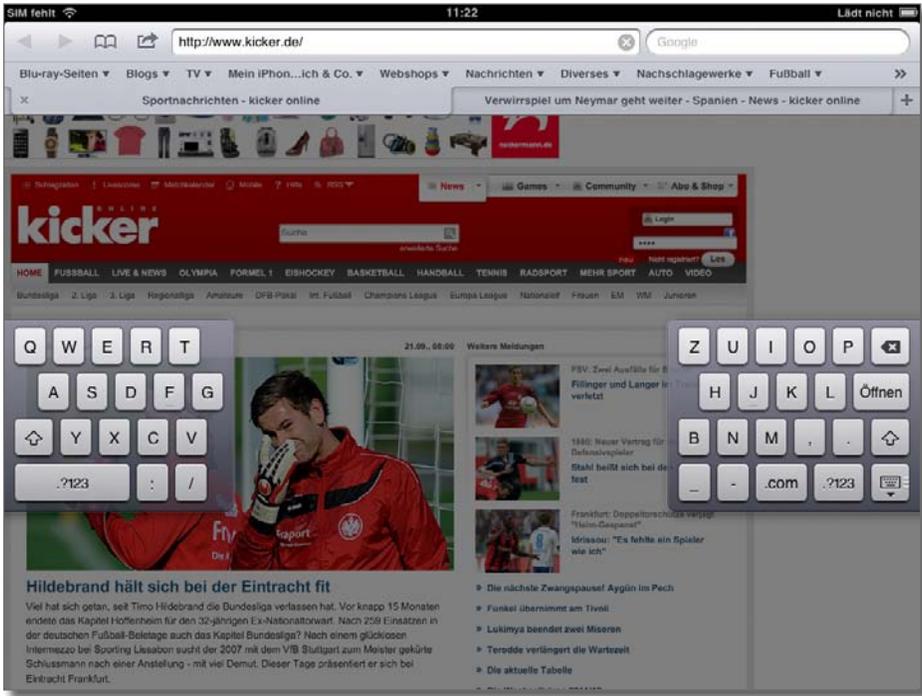
Sie können die Tastatur dadurch teilen, dass Sie rechts unten auf das Tastatur-Icon tippen, mit dem man normalerweise die Tastatur ausblendet. Wenn Sie den Finger auf der Taste belassen, erscheint ein neues Menü.



Die Taste zum Ausblenden der Tastatur beherbergt noch zwei weitere Möglichkeiten: „Teilen“ und „Abdocken“.

Wenn Sie dann auf *Teilen* tippen, wird die Tastatur in der Mitte geteilt und nach rechts und links verschoben. Jetzt können Sie bequem den linken Teil mit dem linken Daumen und den rechten Teil mit dem rechten Daumen erreichen und so beidhändig tippen, wenn Sie das iPad in beiden Händen halten. Das erreichen Sie übrigens auch dadurch, dass Sie auf die Tastatur-Taste drücken und die Tastatur direkt nach oben verschieben und dann loslassen.

Sie können auch die Position der Tastatur dadurch anpassen, indem Sie wieder auf die Tastatur-Taste drücken, den Finger darauf belassen und dann das gesamte Keyboard nach oben oder unten verschieben.



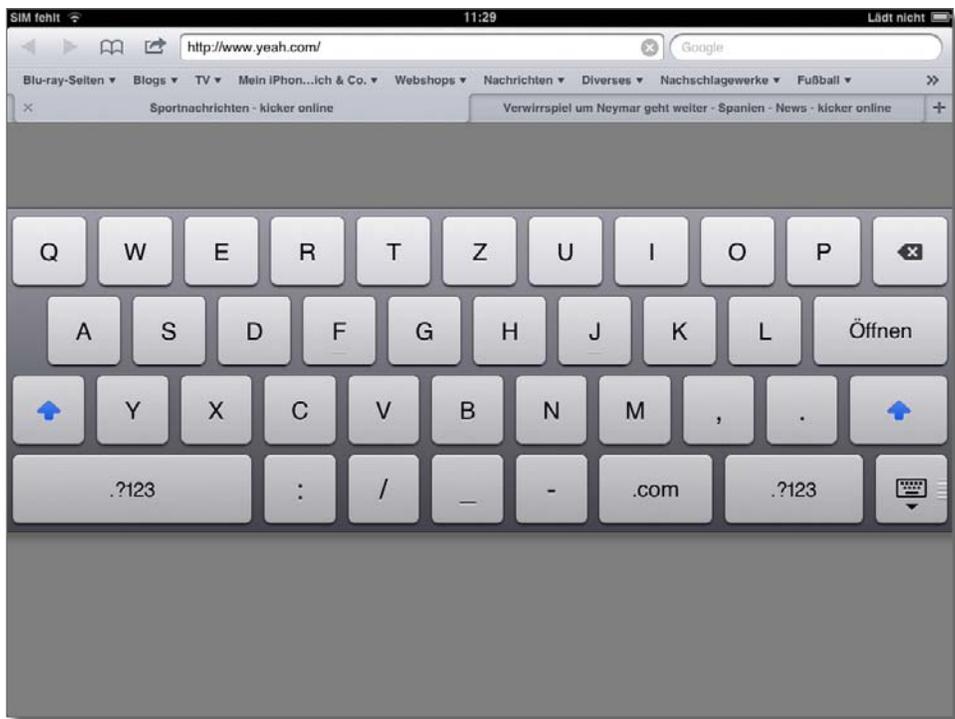
Die Tastatur des iPads lässt sich auf Wunsch in der Mitte teilen.

Wenn Sie dann wieder auf die Taste drücken und den Finger darauf behalten, bringen Sie die Tastatur mit *Tastatur ins Dock* wieder in einem Stück nach unten.

Tastatur abdocken

Möchten Sie die Tastatur nicht teilen, sie aber trotzdem an eine andere Stelle bewegen, gibt es beim Gedrückthalten der Tastatur-Taste noch eine weitere Option: *Abdocken*.

Damit lösen Sie die Tastatur und verschieben Sie nach oben. Auch hier ist es möglich, dass Sie die Position der eingeblendeten Tastatur dadurch verändern, dass Sie die Tastatur-Taste drücken, sie gedrückt halten und dann nach oben oder unten verschieben.



Sie können die Tastatur auch in einem Stück aus dem Dock lösen und nach oben oder unten verschieben.

Groß- und Kleinbuchstaben verwenden

Sie können zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln, indem Sie auf die Hochstelltaste tippen. Anhand der Farbe sehen Sie, welche Zeichen aktiviert sind. Der graue Pfeil steht für Kleinbuchstaben, der blaue für ein Zeichen in Großschreibung und das blaue Feld mit weißem Pfeil für die Feststelltaste.

Die Funktion der Feststelltaste ist von Beginn an deaktiviert, Sie können sie aber unter *Einstellungen* → *Allgemein* → *Tastatur* → *Feststelltaste* ein- und bei Bedarf wieder ausschalten.



Von links: Kleine Buchstaben, große Buchstaben, Feststelltaste.

Satzzeichen und Ziffern

Wird die Tastatur gestartet, können Sie Buchstaben eintippen. Benötigen Sie ein Satzzeichen, Sonderzeichen oder eine Ziffer, tippen Sie auf die Taste **.?123**.



Tippen Sie auf „**.?123**“, erhalten Sie Zugriff auf Satzzeichen, Sonderzeichen und Ziffern.

Mit der **#+=**-Taste gelangen Sie zu Klammern, Währungen und anderen Zeichen, die man vielleicht nicht ganz so oft benötigt. *Widerrufen* und *Wiederholen* nehmen die letzte Eingabe zurück oder wiederholen sie.

Abkürzungen zu den Satzzeichen

Ein wenig umständlich wird es, wenn Sie Abkürzungen schreiben möchten und dazu beispielsweise viele Punkte benötigen. Für jeden Punkt müssen Sie **.?123** tippen, den Punkt auswählen, mit **ABC** wieder zurück zu den Buchstaben und gegebenenfalls wieder mit **.?123** zum Punkt, mit **ABC** zurück und so weiter.

- Ein paar Eingaben lassen sich sparen, wenn Sie für die Punkte **.?123** tippen, dann aber nicht den Finger vom Display nehmen, sondern auf dem Display zum Punkt fahren. Dann springt die Tastatur automatisch wieder zu den Buchstaben zurück und Sie sparen sich den manuellen Wechsel.

Cursor im Text verschieben

Sie können die Eingabemarke im Text auf zwei Arten verschieben. Tippen Sie auf ein Wort im Text und der Cursor wird an das Ende des Wortes verschoben. Sie können aber auch mit dem Finger auf dem Display bleiben, bis eine Lupe erscheint. Jetzt können Sie sich frei im Text bewegen und auch Stellen innerhalb eines Worts erreichen.



Die Bildschirmlupe hilft dabei, die Markierung an eine bestimmte Textstelle zu bewegen.

Doppelt belegte Tasten

Sie haben auf der Tastatur gesehen, dass alle Buchstaben nur in der Grundform zu sehen sind. Bei *K* und *J* etwa ist das egal. Was aber, wenn Sie ein *ä* oder ein *ß* benötigen? Das finden Sie, indem Sie im ersten Fall das *a* länger gedrückt halten und im zweiten Fall das *s*. Nach dieser Regel verbirgt sich dann das *ö* mit vielen anderen Buchstaben hinter dem *o*. Wenn Sie dieses System im Kopf behalten, finden Sie all die anderen Buchstaben, die noch hinter den normalen Zeichen versteckt sind.



*Hinter einigen Tasten, wie hier dem *a* und dem *s*, finden Sie weitere Buchstaben, die auf den ersten Blick nicht zu sehen sind.*

- **Halten Sie eine mehrfach belegte Taste gedrückt, etwa das „S“, und lassen Sie sie wieder los, wird das bereits markierte Zeichen eingesetzt. Eine Auswahl mit dem Finger ist nur dann erforderlich, wenn Sie eines der anderen Zeichen benötigen.**

Beispiel: Brauchen Sie ein „Ü“, tippen Sie auf das „U“, bleiben mit dem Finger für etwa eine Sekunde auf der Taste und nehmen den Finger wieder runter. Es erscheint ein „Ü“ im Text. Für ein „Ö“ machen Sie dasselbe mit der „O“-Taste.



Auch hinter dem „S“ verbirgt sich eine Vielzahl an Zeichen, die man erst sieht, wenn man die Taste länger gedrückt hält.

Bei Webseiten ist es nicht erforderlich, die Domainart wie „.com“ einzutippen. Hierfür gibt es eine entsprechende Taste. Und auch diese Taste ist mehrfach belegt. Halten Sie sie gedrückt, um außerdem zu „.net“, „.edu“, „.org“ und „.de“ zu gelangen.



Zugriff auf die Domain-Endungen.

Weitere Sondertasten

Die Tastatur des iPads verfügt über weitere Sondertasten:

Return: Führt einen Zeilenumbruch aus.

Öffnen: Startet beispielsweise eine Google-Abfrage in Safari, ohne auf den Suchen-Knopf auf der Webseite zu drücken.

● Eine Tabulator-Taste gibt es dagegen nicht. Ebenso fehlen Tasten für z. B. hochgestellte Zeichen wie ² oder ³.

1 Großschreibung am Satzanfang

In den iPad-*Einstellungen* unter *Allgemein* und *Tastatur* gibt es einige Konfigurationsmöglichkeiten für die Softwaretastatur, etwa den Punkt *Auto-Großschreibung*. Ist der aktiviert, schreibt das iPad Wörter am Satzanfang automatisch groß.



Die möglichen Einstellungen für die Tastatur.

2 Die Auto-Korrektur

Eine Autokorrektur für das Erstellen von Mails, SMS oder Notizen ist nicht neu. Auch Apple hat dem iPad eine solche Auto-Korrektur spendiert. Sie funktioniert ganz einfach: Sobald Sie ein Wort tippen, das offensichtlich falsch geschrieben ist, wie zum Beispiel „ipad“, entdeckt die iPad-Software den Tippfehler und bietet – sofern vorhanden – einen Vorschlag an. An dieser Stelle hat der Benutzer zwei Möglichkeiten: Bemerkt er seinen Fehler und möchte den Alternativvorschlag annehmen, muss er nur weiter tippen. Die Korrektur wird akzeptiert und das falsche Wort durch das neue ersetzt. Soll die eingetippte Variante erhalten

bleiben, können Sie die Alternative dadurch ablehnen, indem Sie auf den Vorschlag tippen. Dann wird das neue Wort auch gleich in das Wörterbuch aufgenommen. Das hat zur Folge, dass das iPad dieses neue Wort in Zukunft kennt und es sogar vorschlägt, wenn Sie ein ähnliches Wort eingeben. Die Korrektur erfordert anfangs ein Umdenken, weil man den Vorschlag nicht durch Antippen annimmt, sondern ablehnt.



Die Auto-Korrektur erleichtert das Schreiben von Mails oder Notizen. Hier schlägt sie automatisch die richtige Schreibweise für das Wort iPad vor.

3 Korrektur

Die Korrektur dagegen verfolgt einen anderen Ansatz als die Auto-Korrektur: Jedes in ein beliebiges Eingabefeld eingetippte Wort wird von der iPad-Software überprüft. Wenn es okay ist und das iPad keine anderen Vorschläge hat, dann ist das nächste Wort an der Reihe. Hat man sich vertippt und das iPad bemerkt den Fehler und bietet eine Alternative an, dann wird das Wort rot unterstrichen.



Der Fehler wurde erkannt und das betreffende Wort rot unterstrichen.

Tippt man dann auf das Wort, bietet das iPad die möglichen Vorschläge an, die man dann bequem auswählen kann.



In diesem Fall bietet das iPad drei Vorschläge an, darunter auch den gewünschten: „Pizza“.

Im Fall der Notiz auf dem Screenshot habe ich mich bei dem Wort „Pizza“ vertippt und nehme den Vorschlag gerne an. Dazu muss ich ihn lediglich mit der Leertaste bestätigen. Möchte ich einen Vorschlag einmal nicht annehmen, lehne ich die Korrektur ab, indem ich auf den Vorschlag tippe.

- **Die Auto-Korrektur lässt sich auf Wunsch auch ausschalten. Die entsprechende Option finden Sie in den Tastatur-Einstellungen. Dann wird die Korrektur ebenfalls deaktiviert. Andersherum ist es aber möglich, die Auto-Korrektur aktiv zu lassen und die Korrektur auszuschalten.**

4 Feststelltaste aktivieren

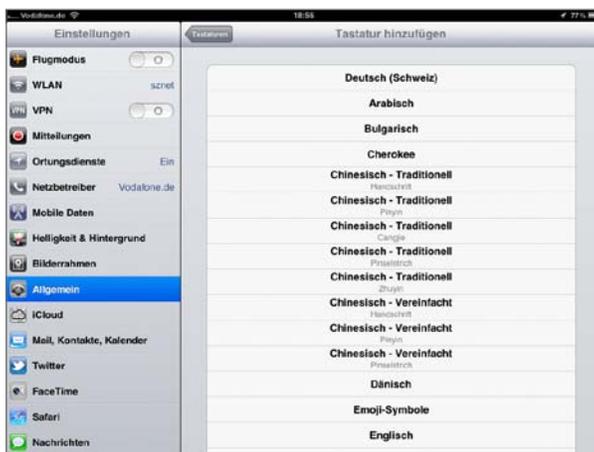
Die vierte Option in den *Einstellungen* unter *Allgemein* und *Tastatur* ist *Feststelltaste*. Ist dieser Schalter an, können Sie mit der doppelt angetippten Hochsteltaste Wörter komplett in GROSSBUCHSTABEN schreiben. Sie erkennen das daran, dass die Hochsteltaste blau eingefärbt ist. Tippen Sie sie danach erneut an, um wieder normal zu schreiben.

5 „.“-Kurzbehl: Punkt am Satzende

Wie der kurze Hilfetext sagt, können Sie durch Verwendung eines zweimaligen Leerschritts einen Punkt inklusive Leerschritt generieren. Probieren Sie das mal aus und Sie werden feststellen, dass dies eine sehr nützliche Funktion ist.

Internationale Tastaturen

Darüber hinaus können Sie in den Einstellungen bei *Internationale Tastaturen* weitere Sprachen aktivieren.



Am iPad lassen sich Tastaturlayouts für verschiedene Sprachversionen einschalten.

Ab sofort werden Sie bei jedem Erscheinen der Tastatur links neben der Leertaste ein Globus-Icon erkennen. Sobald Sie darauf klicken, wechselt das iPad sofort in das andere Tastaturlayout. Die aktive Sprache wird hierbei kurz auf der Leertaste eingeblendet.



Schneller Tastaturwechsel durch Anklicken des Globus-Icons.

Diktieren (nur iPad-Modell 2012)

Noch deutlicher schneller als mit tippen, kommt man am brandneuen iPad mittels Diktieren zum Ziel. Notwendig ist hier – wie beim iPhone 4S – eine Inter-Verbindung zu haben. Auf der Tastatur wird das Mikrofon-Symbol angetippt und schon kann die Spracheingabe erfolgen. Beenden Sie das Diktat, indem Sie erneut auf das Mikrofon tippen. Wenige Sekunden später erscheint der diktierter Text. Dieser kann jederzeit nachträglich verbessert und korrigiert werden.



Sobald in einer App das Mikrofon auftaucht, können Eingaben per Diktat erfolgen.

Mit etwas Übung werden sie staunen, wie gut die Diktierfunktion auf ihrem iPad funktioniert. Verwenden sie diese z. B. beim Erstellen von Notizen, beim „Schreiben“ einer E-Mail- oder SMS-Nachricht, etc. Schon bald werden sie diese nützliche Funktion auf ihrem iPad nicht mehr missen wollen.

Die Diktierfunktion gibt es derzeit in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Japanisch und kann am iPad in den *Einstellungen* bei *Allgemein* konfiguriert werden.

Das Tippen, Scrollen und Wischen

Das iPad hat im Vergleich zum iPhone ein deutlich größeres Display, trotzdem findet oft nicht alles darauf Platz. Nehmen wir als Beispiel eine umfangreiche Internetseite. Da es am iPad keinen Scrollbalken wie im Internet Explorer oder Safari und auch keine Maus mit Scrollrad gibt, kommen wir zu den beiden nächsten Säulen des iPad-Bedienkonzepts: Der Touchscreen des iPads lässt sich durch einfaches Tippen und Scrollen bedienen. Auch das ist sinnvoll am iPad: Sie benötigen dazu keinen Eingabestift, das Gerät ist für die Bedienung mit den Fingern optimiert. Möchten Sie einem Link folgen oder eine Suchanfrage in Google starten, tippen Sie mit der Fingerspitze einmal auf den Link oder in das Eingabefenster von Google. Safari öffnet daraufhin den gewählten Link, lädt also die verknüpfte Seite, oder aktiviert die Eingabemaske und blendet automatisch die Tastatur ein. Die Tastatur verschwindet im Fall von Google entweder durch den Start der Suche oder wenn man sie manuell über den Tastaturknopf rechts unten ausblendet. Dann ist allerdings noch ein weiterer Klick auf *Google-Suche* nötig, damit die Suchanfrage gestartet wird. Schneller geht's, wenn man gleich auf den Tastaturknopf *Öffnen* drückt.

- **Möchten Sie auf einer umfangreichen Webseite den Teil sehen, der sich aktuell nicht im Anzeigebereich des Displays befindet, tippen Sie mit dem Finger auf das Display und schieben Sie die Webseite nach oben oder nach unten. Mit mehr oder weniger Schwung steuern Sie dabei die Geschwindigkeit. Im Adressbuch des iPads können Sie beispielsweise mit einem langsamen Verschieben der Liste innerhalb eines Buchstabens einen bestimmten Eintrag suchen. Wenn Sie aber von „A“ nach „N“ wechseln möchten und dazwischen mehrere Hundert Einträge liegen, sollten Sie mit mehr Schwung scrollen. Das funktioniert in so gut wie allen Anwendungen – auch in den Karten, der Musik-App und so weiter.**

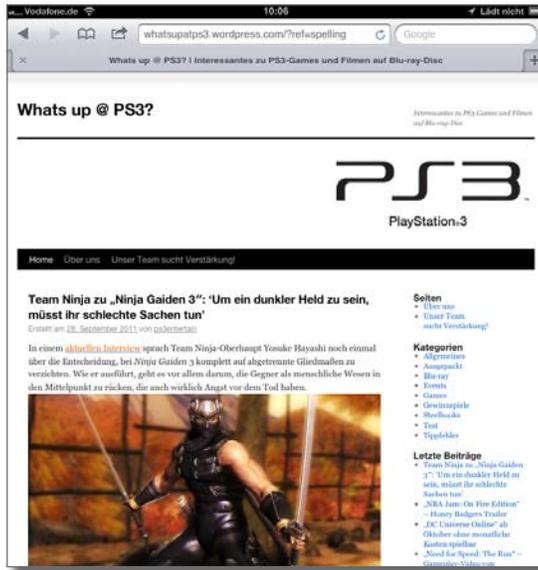
Superschnelles Scrollen

Wenn Sie mit dem Finger auf die Uhrzeit oben in der Mitte des Bildschirms tippen, springt Safari sofort ganz nach oben zum Anfang der Webseite. Dieser Tipp funktioniert in vielen Programmen.

In Fotos beispielsweise flitzt die Darstellung ruck, zuck nach oben zu den ersten Bildern. Oder bei der Musik-App: Einmal in der Titelleiste auf die Uhrzeit tippen und Sie landen direkt am Anfang der Liste.

Probieren Sie es einfach mal aus, das spart eine Menge Zeit.

Achten Sie darauf, dass das iPad mit dem Finger bedient werden möchte, nicht mit dem Fingernagel.



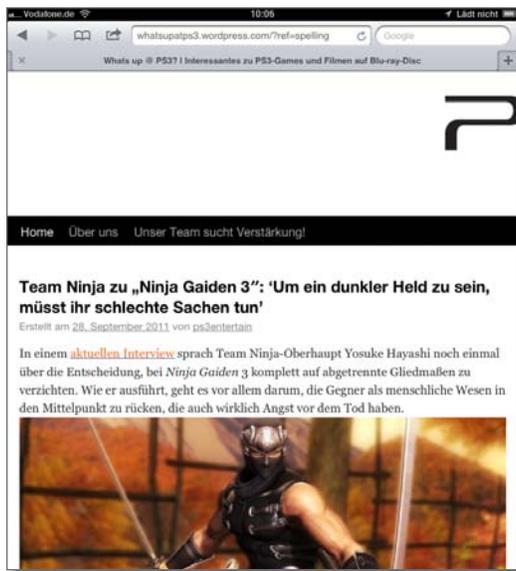
Umfangreiche Webseiten lassen sich durch einfaches Scrollen auch bequem nach oben oder unten verschieben.

Im Falle der *Notizen* haben wir von einem einmaligen Tippen mit der Fingerspitze auf die Eingabemaske gesprochen. Es gibt noch eine weitere Möglichkeit des Tippens, mit der sich die Anzeige von Webseiten zum Lesen optimieren lässt. Nehmen wir als Beispiel den Screenshot des Blogs von oben. Wir haben uns für diese Seite als Anschauungsmodell entschieden, weil Sie aufgrund des Seitenlayouts auch dann noch alles nachvollziehen können, wenn die Inhalte auf dem Screenshot längst überarbeitet sind.

Der Doppelklick

Wir sehen die Seite in der gesamten Breite und es sieht im Grunde aus wie am Mac oder PC. Das ist gut, weil es zeigt, dass man am iPad auch unterwegs alle Seiten so betrachten kann wie zu Hause oder im Büro. Da wir aber nicht den 20-Zöller mit dabei haben, wird die Anzeige sehr klein und schwer zu lesen, Bilder sind teilweise kaum zu erkennen. Deshalb gibt es eine Funktion, die dieses Problem löst: den Doppelklick. Angenommen, Sie möchten die erste Überschrift beziehungsweise den Text dazu lesen, dann tippen Sie mit dem Finger zweimal auf den Textblock und das iPad zieht den Text in der vollen Breite des Bildschirms auf. Die Randspalte mit den Links und dem Kalender wird dabei

ausgeblendet und der dadurch gewonnene Platz für das Wesentliche genutzt. Das sieht dann so aus:



*Jetzt lässt sich der Vorspann des Artikels bedeutend besser lesen.
Ein erneuter Doppelklick wechselt wieder in die Übersicht.*

Ein weiterer Doppelklick auf den Text bringt Sie wieder in die ursprüngliche Ansicht. Sie möchten jetzt eine der Rubriken am rechten Rand der Webseite größer sehen? Auch hier bringt Sie der Doppelklick weiter: Tippen Sie zweimal auf den gewünschten Bereich und er wird vergrößert.

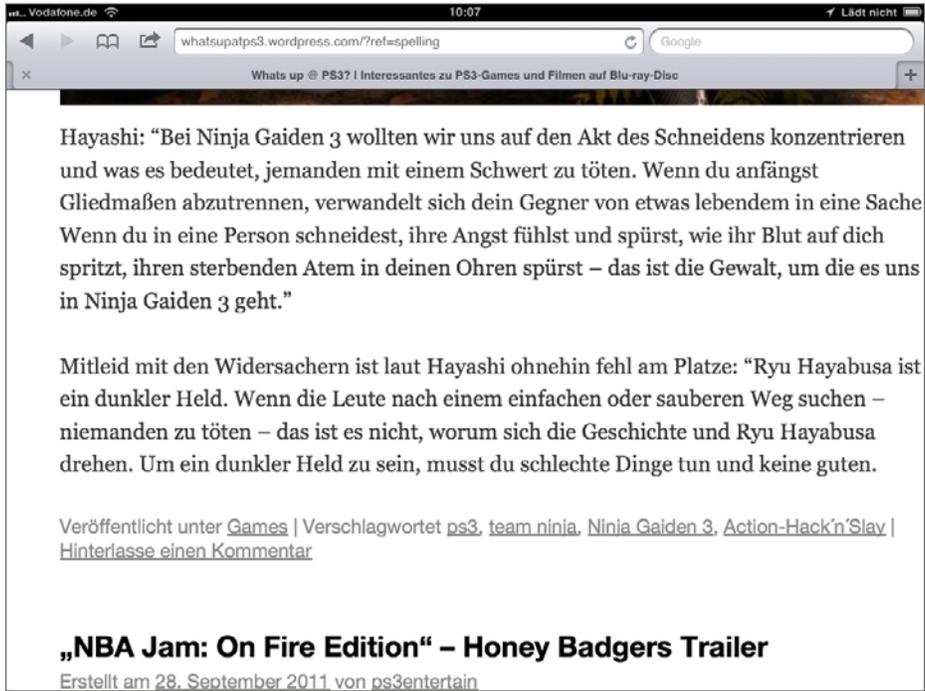
Ihnen reicht die Größe der Anzeige noch nicht? Okay, wie wäre es mit einem Härtestest?

Das iPad kann auch Querformat. Automatisch

Sie werden sehen, es kommt noch besser. Tippen Sie erneut zweimal hintereinander auf die Linkliste, um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu wechseln. Wir bleiben beim Beispiel des ersten Artikels und tippen auf eine mit dem Artikel verknüpfte Überschrift, um den ganzen Artikel zu sehen. Danach tippen wir zweimal auf den gewünschten Text und bekommen eine stark verbesserte Ansicht. Reicht das noch immer nicht aus, kippen wir das iPad in das Breitformat und der Text wird erneut angepasst.

Der Knaller: Durch einen integrierten Sensor erkennt das iPad automatisch, ob Sie es aufrecht oder quer halten. Und im Querformat ist alles extrem gut zu

sehen. All die Dinge wie Doppelklick und das Drehen des Displays können rückgängig gemacht werden, indem Sie sie einfach wiederholen. Ein Tipp am Rande: Der Quer- oder Landscapemodus eignet sich ganz besonders gut zur Anzeige von Bildern im Querformat und ist zudem auch in anderen Programmen wie Mail, Notizen etc. einstellbar.



Nach der Vergrößerung des Textes und dem Drehen des Displays ist der Text sehr gut zu sehen. Auch andere Programme wie Notizen verstehen sich auf das Querformat.

Die Änderung der Ansicht durch das doppelte Antippen ist eine gute Möglichkeit, um beispielsweise Nachrichten oder Blogs zu lesen. Der Vorteil ist, dass es recht schnell geht, der Nachteil, dass es keine stufenlose Verkleinerung oder Vergrößerung gibt. Die Anzeige ist entweder kleinteilig und dafür übersichtlich oder so vergrößert, dass Textblöcke oder Bilder an die Breite des Bildschirms angepasst werden. Sie ahnen es vielleicht schon: Auch für dieses Problem haben die Apple-Techniker eine Lösung gefunden. Und auch dieses Mal brauchen wir dafür keinerlei Tasten.

- **Sollte sich die Displayausrichtung des iPads nicht automatisch verändern, wenn Sie es vom Hoch- in das Querformat drehen oder umgekehrt, ist vielleicht die Rotationssperre aktiviert.**

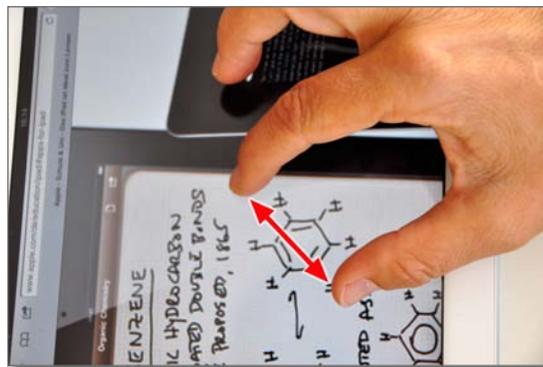
Skalieren durch Aufziehen mit zwei Fingern

Nehmen wir als Beispiel ein Bild von der Apple-Webseite im Querformat. Wenn wir das Display in den Landscapemodus drehen und doppelt auf das Bild klicken, bekommen wir dieses Ergebnis:



In der Übersicht sind die Bilder mit den Apps zu sehen.

Das sieht gut aus und es ist auch alles zu sehen. Aber was, wenn wir ein Detail betrachten möchten? Dann berühren wir das Display mit Daumen und Zeigefinger einer Hand gleichzeitig so, dass die Fingerspitzen sich berühren. Wenn wir jetzt die beiden Finger voneinander weg bewegen (und damit auf dem Display verschieben), vergrößert sich die Anzeige stufenlos. Führen wir die Finger wieder zusammen, verkleinert sich das Bild.



Möchte man einen Ausschnitt gezielt vergrößern oder verkleinern, geschieht das über das Aufziehen mit zwei Fingern.

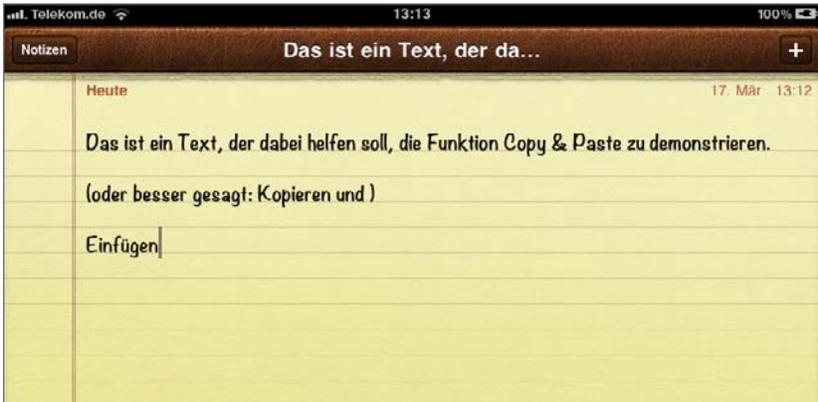
Ausschneiden, Kopieren und Einsetzen

Wer einmal versucht hat, aus einer Mail eine UPS-Trackingnummer in das entsprechende Formular der UPS-Webseite einzutragen, wird spätestens nach dem fünften Wechsel zwischen Mail und Safari in den Wahnsinn getrieben. Dieses Problem und viele andere löst die Zwischenablage des iPads. Die Zauberworte lauten: Copy und Paste.

Das iPad hat genauso wie ein Computer eine Zwischenablage, die mit Kopieren bzw. Ausschneiden befüllt wird. Via Einsetzen kommt der „gemerkte“ Inhalt an die aktuelle Cursorposition. Das funktioniert, wie auch beim Computer, programmübergreifend. Wird ein neues Element kopiert, wird das vorherige in der Zwischenablage einfach überschrieben.

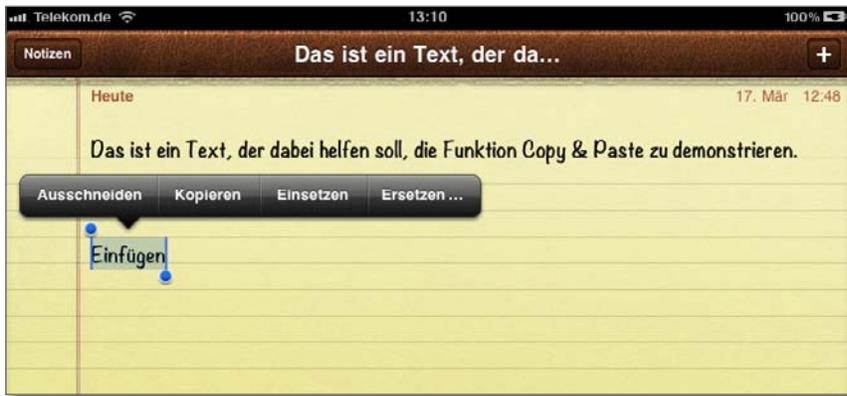
Und da das simple Kopieren einer Zahlen- oder Ziffernkolonne Kinderkram ist, bearbeiten wir gleich einmal einen richtigen Text.

Wir beginnen mit einer Notiz, die einen beliebigen Text enthält. Wichtig ist nur, dass uns natürlich erst hinterher einfällt, dass ein Text, der am Ende steht, mittendrin viel besser aufgehoben wäre.



Ausgangslage: Dieser Text ist nicht ganz so, wie wir ihn haben wollen.

Als Erstes fällt auf, dass das Wort *Einfügen* nicht da steht, wo es hingehört. Das könnte man jetzt löschen und neu eingeben, aber es geht auch viel einfacher. Wir tippen also doppelt auf das Wort *Einfügen* und sehen ein neues Menü. Alternativ kann man auch doppelt neben das gewünschte Wort tippen. Dann markiert *Auswählen* das nächste Wort. *Alles* markiert den gesamten Text; bei einem längeren Text durchaus hilfreich. Da wir das Wort verschieben möchten, wählen wir *Ausschneiden*.



Soll das Wort verschoben werden, ist „Ausschneiden“ die richtige Wahl. Soll es stehen bleiben und zusätzlich woandershin verfrachtet werden, wählen Sie „Kopieren“.

Jetzt positionieren wir den Cursor an der Stelle, an die das Wort hingehört, indem wir mit dem Finger darauf tippen; in unserem Fall an das Ende vor die Klammer. Sie können auch die Lupenfunktion verwenden, das geht in der Regel einfacher. Sofort erscheint wieder das Menü. Wir wählen *Einsetzen*.



Positionieren Sie die Eingabemarke dort, wo das Wort hin soll, und tippen Sie doppelt auf das Display. Wählen Sie dann „Einsetzen“. Jetzt ist das Wort da gelandet, wo wir es immer schon haben wollten.

Nun ist der Text zwar stimmig. Trotzdem hätte ich die Klammer mit der Erklärung gerne dort, wo sie am meisten Sinn ergibt. Dazu will ich nicht ein Wort markieren und auch nicht den gesamten Text. Es geht mir nur um eine bestimmte Passage. Tippen Sie dazu auf ein beliebiges Wort des zu kopierenden Textes. Es wird markiert und am Anfang und am Ende erscheint je ein Marker. Über diesen Marker lässt sich einstellen, wo die Markierung beginnt (Punkt oben) und wo sie endet (Punkt unten). Verschieben Sie die beiden Marker jetzt entsprechend und wählen Sie wieder *Ausschneiden* oder *Kopieren*. Bewegen Sie den Cursor anschließend an die Stelle, an der der Text eingefügt werden soll, und tippen Sie auf *Einsetzen*. Jetzt ist der Text so, wie er schon immer sein sollte.



Jetzt sieht der Text so aus, wie wir ihn haben wollten. Die Funktion Kopieren und Einsetzen kann für einzelne Wörter (links) oder ganze Absätze (rechts) verwendet werden und spart bei längeren Passagen deutlich Zeit.

- Auch wenn in unserem Beispiel eine Notiz bearbeitet wurde, lässt sich Text in anderen Anwendungen markieren, kopieren, ausschneiden und an anderen Stellen wieder einsetzen. Mit dem iPad-System lassen sich auch Telefonnummern aus den Kontakten oder aus einer E-Mail kopieren und einsetzen. So können Sie z. B. die Adresse in einer E-Mail auswählen, kopieren und in einer Notiz wieder einsetzen.

Fehler korrigieren

Haben Sie den Text einmal an einer falschen Stelle platziert, ist es nicht erforderlich, dass Sie das manuell korrigieren. Schütteln Sie Ihr iPad kurz, erscheint ein Dialog, der den Fehler sofort wieder behebt. Das erste Schütteln macht das Einfügen rückgängig, ein weiteres Schütteln das Ausschneiden.

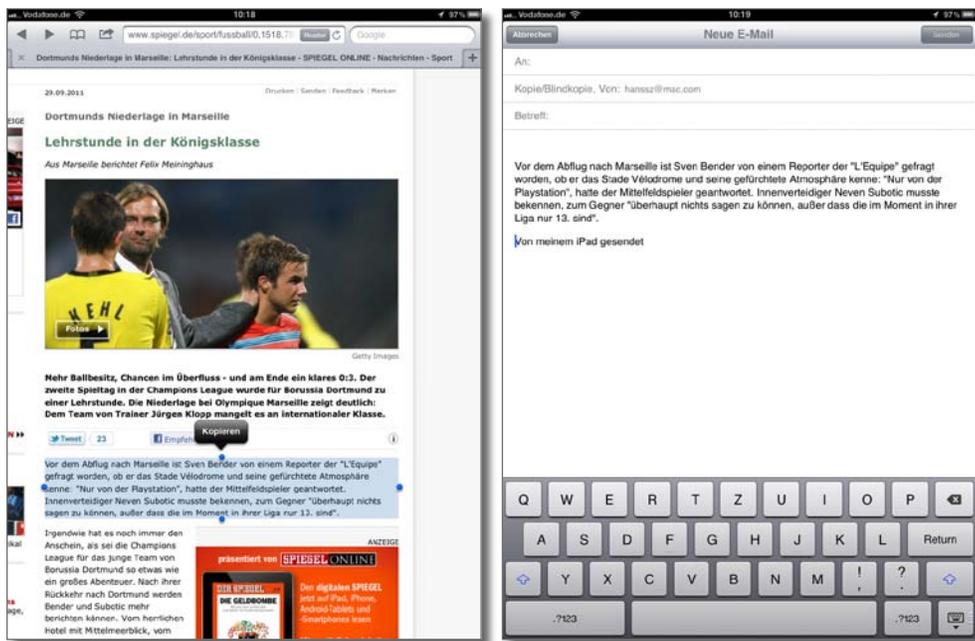


Indem Sie das iPad schütteln, lassen sich irrtümlich verschobene Texte wieder in den Urzustand bringen.

Das Schütteln des iPads hat die gleiche Funktion wie das Rückgängigmachen am Computer. Haben Sie beispielsweise ein Wort eingetippt und schütteln Sie anschließend Ihr Gerät, wird diese Eingabe verworfen. Schütteln Sie nochmals, wird das Widerrufen rückgängig gemacht und das Wort erscheint wieder.

Text aus Webseiten oder Mails kopieren

Webseiten: Rufen Sie die Webseite auf und tippen Sie mit dem Finger auf das Wort, das kopiert werden soll. Wichtig ist jetzt, dass Sie den Finger so lange auf dem Display belassen, bis die Lupe erscheint. Haben Sie neben das gewünschte Wort getippt, bewegen Sie die Lupe an die richtige Stelle. Nehmen Sie jetzt den Finger wieder weg, ist das Wort markiert. Die Textpassage kann dann noch über die beiden Marker erweitert oder verkleinert werden und es erscheint die Option **Kopieren**. Tippen Sie darauf, um den Text in die Zwischenablage zu kopieren. Jetzt lässt sich der Text beispielsweise in eine Mail oder Notiz einfügen.



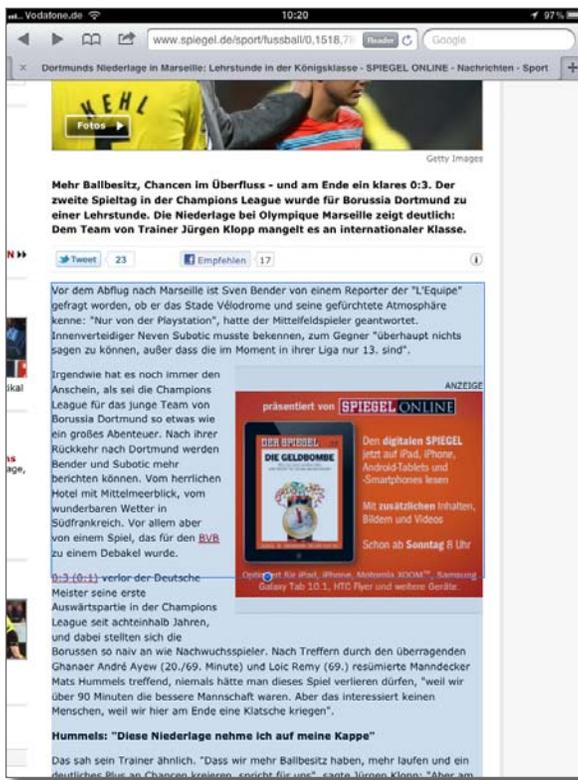
Copy und Paste funktioniert auch anwendungsübergreifend. Links: Safari, rechts: Mail.

Über die Anfasser kann man die Markierung erweitern oder auch reduzieren. Legen Sie dazu einfach einen Finger auf den vorderen oder hinteren Anfasser und verschieben Sie ihn.

Mail: Bei E-Mails kann Text getippt werden, ohne auf die Lupe zu warten. Dann folgen die Optionen *Ausschneiden* und *Kopieren*. Wartet man aber auf die Lupe, erscheinen die Optionen *Auswählen* und *Alles*. *Auswählen* markiert wieder das Wort mit der Möglichkeit, über die Regler mehr oder weniger Text auszuwählen. *Alles* markiert die gesamte Mail.

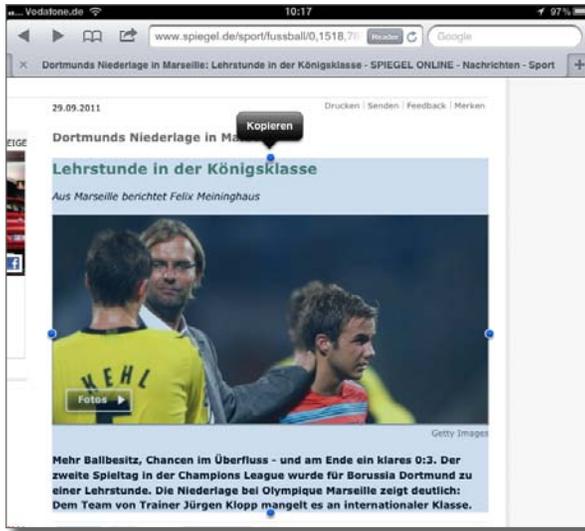


Bei E-Mails kann der gesamte Text markiert werden. Trotzdem lässt sich auch ein Wort oder eine etwas größere oder kleinere Textpassage auswählen.

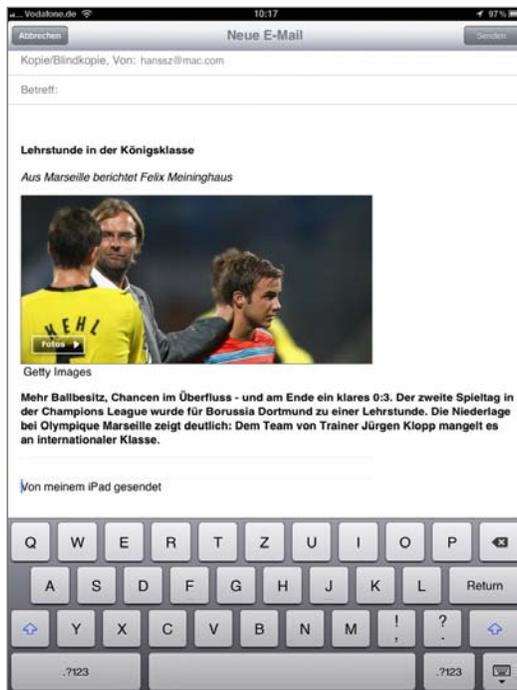


Beim Kopieren reagiert das iPad clever: Wenn es merkt, dass Ihre Markierung beinahe einen gesamten Textabsatz umfasst, wird dieser komplett markiert und mit einem blauen Rahmen versehen.

Das Kopieren und Einsetzen von Text kann nicht nur dafür genutzt werden, eine Textpassage von einem Programm ins andere zu bringen. Auch komplette Webseiten inklusive der Bilder lassen sich so beispielsweise per E-Mail versenden.



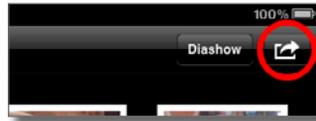
Möchte man diesen Artikel von SPIEGEL ONLINE direkt in eine Mail packen, markiert man die Textpassage inklusive der Bilder und kopiert alles.



Dann wechselt man in die Mail-Anwendung und fügt dort alles ein.

Fotos kopieren und einsetzen

Oder aber Sie wollen mehrere Fotos gleichzeitig per E-Mail versenden. Starten Sie dazu das *Fotos*-Programm, wählen Sie ein Album aus und tippen Sie auf das Symbol ganz oben rechts.



Über die Taste rechts oben starten Sie die Auswahl mehrerer Fotos.

Jetzt können Sie alle gewünschten Bilder durch einmaliges Antippen auswählen. Dass ein Foto ausgewählt ist, erkennen Sie am dem Häkchen rechts unten im Bild. Tippen Sie es erneut an, um die Markierung wieder aufzuheben.



Mehrere Fotos gemeinsam markieren, um sie über Kopieren z. B. in eine neue E-Mail zu übernehmen. Auch das Drucken oder Löschen von Bildern ist hier möglich.

Während Sie die Bilder markieren, werden Sie bemerken, dass der *Senden* → *Per E-Mail senden*-Button ① bis zum fünften Bild aktiv bleibt. Wenn Sie weitere Bilder markieren, wird der Button deaktiviert. Jetzt nur nicht nervös werden: Via *Kopieren* ② befördern Sie die Bilder in die Zwischenablage und erstellen dann eine neue E-Mail. Über *Einsetzen* holen Sie alle Bilder heran und können diese versenden.

Die Mitteilungszentrale

Die *Mitteilungszentrale* ist eine Neuerung in iOS 5, die viele relevante Informationen zusammenfasst und gebündelt anzeigt. Bisher war es so, dass die Mail-App über neue E-Mail-Nachrichten informiert hat, die Kalender-App zeigte die anstehenden Termine an. Wollte man sich über Inhalte informieren, musste man immer die jeweilige App starten und nachsehen, ob es Neuigkeiten gibt. Die *Mitteilungszentrale* kombiniert all diese Informationen übersichtlich auf einer Seite.

Mitteilungszentrale starten

Sie starten die *Mitteilungszentrale* dadurch, dass Sie von der Oberseite des Displays nach unten schieben. Probieren Sie es aus. Legen Sie den Finger an die Stelle, an der das Display in den Rahmen des iPads übergeht und ziehen Sie in Richtung des Displays. Sobald Sie über die Uhr streichen, erscheint die gewünschte Seite.

Inhalte der Mitteilungszentrale

Es werden die Dinge angezeigt, die wir eingangs aufgezählt haben. Ein frisch installiertes iPad informiert über Inhalte der Apps *Nachrichten*, *Erinnerungen*, *Kalender* und *Game Center*. In Zukunft werden sicher noch weitere Apps dazu kommen, die die Mitteilungszentrale nutzen, um Ihnen kompakt neue Informationen anzuzeigen. Über den jeweiligen Einträgen steht die App, die die Infos liefert. Tippen Sie darauf, um direkt dorthin zu gelangen. Wenn Sie also auf einen Termin tippen, starten Sie damit den Kalender. Tippen Sie auf eine E-Mail-Nachricht, bekommen Sie die E-Mail angezeigt und können beispielsweise gleich darauf antworten. Tippen Sie auf das x neben dem Namen der App und dann auf *Löschen*, um den Bereich zu entfernen.

Die meisten dieser Anzeigen können auch noch individuell konfiguriert werden. Wenn Sie also zu ungelesenen Mails mehr oder weniger Infos haben möchten als zum Kalender, dann können Sie das festlegen.

Das Aussehen der Mitteilungszentrale

Wir haben nun genug darüber geredet, was in der *Mitteilungszentrale* stehen kann. So sieht es in unserem Beispiel aus:



So könnte die Mitteilungszentrale aussehen.

Ganz oben ist eine neue iMessage-Nachricht zu sehen. Der Kalender hat zu berichten, dass ein Termin ansteht.. Gleich darunter sieht man, dass eine neue E-Mail angekommen ist und kann schon ein paar Informationen dazu lesen.

Sie können Bereiche in der Mitteilungszentrale auch wegtippen. Verwenden Sie dazu das kleine *x*, um bestimmte Informationen kurzfristig zu entfernen. Wenn dann in diesem Themenbereich neue Meldungen eintreffen, erscheint das Segment wieder mit den aktuellen Informationen.

Die *Mitteilungszentrale* packt also viele relevante Informationen auf eine Seite. Sie beenden sie, indem Sie die Seite wieder nach oben schieben oder die Home-Taste drücken.